



Die richtige Zahnpflege

Auch zahnlose Babys benötigen Zahnpflege

Schauen Sie Ihrem noch zahnlosen Baby regelmäßig in den Mund. Sie werden erstaunt sein, was da so alles passiert. Massieren Sie liebevoll den Kieferkamm. Dadurch gewöhnt sich Ihr Kind früh an die Zahnpflege und Sie fühlen, wie aus dem weichen Kieferkamm beim Einschließen der Milchzähne eine harte Zahnleiste wird.

Der erste Zahn ist da

Ab dem ersten Milchzahn putzen Sie immer vor dem Schlafengehen alle Milchzähne Ihres Kindes mit einer Kinderzahnbürste und einem Hauch Kinderzahncreme (maximal 500 ppm Fluorid) rundherum sauber. Tipp: Beim Windelwechseln auf dem Wickeltisch geht das Zähneputzen leicht. Schieben Sie die Oberlippe Ihres Kindes nach oben, damit Sie eine gute Sicht auf die besonders kariesgefährdeten Frontzähne haben. Oder legen Sie Ihr Kind auf Ihren Schoß. Der Popo des Kindes wird dabei so weit zum Bauch gezogen, dass die Beinchen bequem rechts und links strampeln können, ohne das Ihr Baby wegstoßen kann; Ihre freie Hand kann die beiden Ärmchen locker halten.

Ihr Kind will mitmachen?

Bald wollen Kinder selbst putzen, denn Zähneputzen macht Spaß und ist interessant, z. B. morgens nach dem Frühstück. Zusätzlich putzen Eltern aber am besten jeden Abend vor dem Schlafengehen alle Zähne Ihres Kindes mit einer Kinderzahnbürste und einer erbsengroßen Menge Kinderzahncreme von allen Seiten sauber. Nach dem zweiten Geburtstag werden die Zähne Ihres Kindes daher zweimal täglich gepflegt.

Zahnpflege für Kindergartenkinder

Liegt Ihr Kind auf dem Boden oder im Bettchen, können Sie bequem alle Zähne sehen und putzen, z. B. auch mit einer elektrischen Kinderzahnbürste. Egal ob Ihr Kind bei der Zahnpflege liegt oder sitzt, es verschluckt den größten Teil der Zahncreme, denn Ihr Kind kann altersgemäß noch nicht 100-prozentig ausspucken – oft wird erst geschluckt und dann ausgespuckt.

Und so geht es bei Schulkindern

Phasenweise wehren sich Kinder gegen die Zahnpflege durch die Eltern. Ablenkung hilft da am besten. Eine Geschichte erzählen, singen, Späße machen. Das Thema Zähneputzen sprechen Sie nicht an, es passiert einfach nebenbei.